



Galakonzert

Jubiläumskonzert 16. Juni 2001

Schon am Montag den 11. Juni 2001 wurde mit dem Zeltaufbau auf dem Wembley – Sportplatz in der Reichenauerstrasse begonnen. Jeden Tag war deutlich zu sehen, wie es wuchs und gedieht.

Am Wochenende wurde jedoch eine Pause eingelegt, da das Galakonzert vor der Tür stand. Es sollte das Konzert der Superlative und der Startschuss in die großen Jubiläumsfestivitäten werden.

Bereits am Nachmittag fand für die prominenten Gäste aus befreundeten Vereinen, Vertretern der Stadt und des Verbands gemeinsam mit der Vorstandschaft ein Empfang im Gasthaus Kreuz in Dettingen statt. So sollte jedem die Möglichkeit gegeben werden seine Glückwünsche zu überbringen, um das darauffolgende Konzert nicht übermäßig lang werden zu lassen, denn das Programm war eh schon sehr dicht gepackt. Für die vielen Geschenke und Glückwünsche sein an dieser Stelle allen noch einmal recht herzlich gedankt.

Massen von Leuten warteten bereits vor 19 Uhr darauf eingelassen zu werden, so kam es, dass einige die keine Karten hatten, bangen mussten überhaupt eingelassen zu werden. Dank der Organisation weiterer Stühle fand schließlich jeder einen Platz.

Um acht Uhr ging es dann los mit der Jugendkapelle unter der Leitung von Georg Herrenknecht. Diese stellten mit ihrem anspruchsvollen Programm wieder einmal ihr Können unter Beweis. Während des Jugendkapellen Vortrags begrüßte der Vorstand Rolf Weber die Gäste und drehte die Zeit um 175 Jahre zurück. Wieder im Jahre 2001 angekommen, durfte Karl Maurer auf die Bühne um sein Meisterwerk die Jubiläumsschronik „175 Jahre Musikverein Konstanz-Wollmatingen 1826 e.V.“ vorzustellen. Man merkt dem Buch an, dass es mit viel Liebe geschrieben wurde. An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an dich lieber Karl.

Die Jugendkapelle kam nicht drum rum, auch an solch einem Anlass einige Mitglieder zu verabschieden, die durch ihren Beruf bzw. Studium nicht mehr die Zeit finden konnten regelmäßig mit zuzuspielen. Es wurden verabschiedet: Stephanie Thoma, Silke Schroff, Dirk Schieback, Mathias Paar und Christine Kircher.

Nach einer kurzen Pause ging es dann mit dem Programm der Stammkapelle unter der Leitung von Michael Maisch weiter. Leider musste Ministerpräsident Erwin Teufel absagen, jedoch kam Vizepräsident Wilfried Kollnig und überbrachte die Glückwünsche. Ein weiterer begeisterter Zuhörer war der Landtagsabgeordnete Andreas Hoffmann, der selbst aus seiner Jugend das Musizieren kennt und ein persönliches Geldgeschenk für die Jugendkapelle übergab. Nicht zu vergessen ist der Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee. Ulrich Kieczka, der einige Musiker aus den Reihen des Vereins ehrte. Es wurden geehrt: Reinhold Haag, Berthold Horn, Wilfried Bühler, Armin Mog und Walter Weinbrenner.

Den triumphalen Schluss bildeten die Jugendkapelle und das Stammorchester gemeinsam mit dem Kirchenchor St. Martin mit Händels „Halleluja“ aus „Mesias“. Das Publikum war von dem Abend begeistert und dankte es den Musikern mit Standingovations.

Der Start ins Jubiläum hatte begonnen und am kommenden Freitag sollte es weiter gehen. Bis dahin musste aber noch das Zelt aufgebaut werden. Der erste Teil war jedoch geschafft.

Text: Christine Kircher

—